



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Handlungsempfehlungen für eine inklusive Lehre in der digitalen Welt

Impressum

Herausgeberin: Universität Duisburg-Essen

Eine Kooperation von

Mitgliedern der Kommission für Diversity Management

Mitgliedern der Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung

der Inklusionsberatung des Akademisches Beratungs-Zentrum Studium und Beruf (ABZ)

dem Gleichstellungsbüro der Universität Duisburg-Essen

Mitgliedern der Gleichstellungskommission

dem Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung

Oktober 2020

Inhalt

Handlungsempfehlungen für eine inklusive Lehre in der digitalen Welt	0
Zum generellen Verständnis von Universität und Lehre	3
1. Bedarfe Erfassen	3
2. Studierende mit chronischen Erkrankungen und/ oder Behinderungen	4
3. Asynchronität von Veranstaltungen	4
4. Möglichkeit der Rückfrage/Diskussion zu Lehrinhalten mit Hochschullehrenden.....	4
5. Aufbereitung von Lehrmaterialien	5
6. Zugänge ermöglichen	6
7. Kooperationsmöglichkeiten einräumen	6
8. Räume für kritische Reflexion eröffnen	6
9. Kommunikationskultur	6
10. Sprachbarrieren	6
11. Unterstützende und weiterführende Links aus der UDE.....	7
12. Beispiele anderer Hochschulen	7

Zum generellen Verständnis von Universität und Lehre¹

Diversität, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit gehören zu den zentralen Selbstverpflichtungen der UDE. Bei der Umsetzung bietet die Digitalisierung der Lehre Chancen, bringt aber auch Herausforderungen mit sich.

Um diesen zu begegnen, ist es hilfreich, dass Sie Ihre Studierenden kennenlernen und dass die Spielregeln sowie Erwartungshaltungen für die Zusammenarbeit im digitalen Raum geklärt sind.

1. Bedarfe Erfassen

Eröffnen Sie Ihren Studierenden am Anfang des Semesters oder vor Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit, besondere Bedarfe zu benennen. In diesem Zusammenhang kommunizieren Sie klar, welche Möglichkeiten es gibt, Bedarfe auch außerhalb des Plenums an die*den Lehrende*n zu richten, z.B.

- im Vorfeld/Nachgang der Sitzung per Mail,
- via Moodle,
- im Zoom-Chat,
- im Rahmen einer virtuellen Sprechstunde,
- oder in Form eines Fragebogens, den Lehrende vorab in Moodle zur Verfügung stellen.

Fragen, die beispielsweise vor der Veranstaltung bei den Studierenden abgefragt werden könnten:

- Stellt die Vereinbarkeit des Studiums mit der Betreuung von Kindern oder der Pflege von Angehörigen eine besondere Herausforderung für Sie dar?
- Welche Aspekte sind im Kontext dieser Lehrveranstaltung von Bedeutung (z.B. eingeschränkte Präsenz etc.)?
- Welche Herausforderungen sehen Sie für sich, um an einer synchronen Lerneinheit teilnehmen zu können?
- Benötigen Sie aufgrund von Mutterschutz besondere Vorkehrungen (hat dies ggf. Auswirkungen auf die Prüfung)?
- Befinden Sie sich in einer besonderen Lebenssituation, die Ihrem Prüfungserfolg im Weg stehen könnte?
- Haben Sie einen Arbeitsplatz, an dem Sie ungestört arbeiten können? - Verweisen Sie ggf. auf aktuell zugängliche Lernflächen
<https://www.uni-due.de/ub/service.php#plaetze>
- Steht Ihnen die notwendige technische Ausstattung zur Verfügung? - Verweisen Sie ggf. auf die Möglichkeit, Laptops im AStA zu entleihen
<https://www.asta-due.de/2020/09/laptopverleih-fuer-das-digitale-semester/>

¹ Die *Lehr-Lernstrategie 2025* der UDE finden Sie hier: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/qualitaet-der-lehre/ude_strategiepapier_11s2025.pdf

Die *UDE Strategie zur Digitalisierung in Studium und Lehre* finden Sie hier: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/e-learning/strategie/strategie_zur_digitalisierung_in_studium_und_lehre.pdf

- Benötigen Sie Materialien in einer bestimmten Form?
- Wissen Sie, wie Sie mit anderen Studierenden in Kontakt treten können?

Um den Stand der medientechnischen Ausstattung Ihrer Studierenden bereits im Vorfeld Ihrer Lehrveranstaltung zu erfassen, können Sie auf die Feed In-Befragung des ZHQE zurückgreifen. <https://www.uni-due.de/zhqe/lehrevaluation.php>

2. Studierende mit chronischen Erkrankungen und/ oder Behinderungen

Weisen Sie Studierende darauf hin, dass sie bei Vorliegen einer chronischen Erkrankung und/oder einer Behinderung ggf. einen Anspruch auf einen Nachteilsausgleich in der Prüfung haben und hierfür einen Antrag mit der Prüfungsanmeldung stellen müssen. Weitere Informationen zum Thema Nachteilsausgleich finden Sie als Lehrende*r hier: <https://www.uni-due.de/inklusionsportal/lehrende.php> Unterstützung bei dem Thema Nachteilsausgleich erhalten Ihre Studierenden bei der Inklusionsberatungsstelle: <https://www.uni-due.de/inklusionsportal/>

3. Asynchronität von Veranstaltungen

Universität ist ein Ort persönlicher Begegnung bzw. synchroner Formate, die es den Studierenden ermöglichen, sich im wissenschaftlichen Diskurs zu bewegen. Dementsprechend müssen die gemeinschaftlichen Anstrengungen darauf ausgerichtet sein, Anwesenheit grundsätzlich zu ermöglichen.

Dennoch ist zu berücksichtigen, dass Studierende aufgrund ihrer individuellen Situation oder auch aufgrund mangelnder technischer Ausstattung (instabiles WLAN etc.) nicht ausgeschlossen werden dürfen. Dementsprechend ist anzustreben, dass Veranstaltungen auch asynchron bis zum Ende der Prüfungsphase einsehbar oder nachhörbar sind. Dies kann sowohl durch die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien, Präsentationen, Protokollen etc. geschehen oder im Idealfall durch Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen.

Unterstützung bei der Gestaltung von asynchronen Lehr-/Lerneinheiten finden Sie hier: <https://www.uni-due.de/e-learning/schnellstart.php>

Im Rahmen des ‚audits familiengerechte hochschule‘ stellt die UDE Angebote zur Vereinbarkeit zur Verfügung (z.B. Kurzzeitbetreuung in Randzeiten, Ferienbetreuung etc.): <https://www.uni-due.de/familienservice/>

4. Möglichkeit der Rückfrage/Diskussion zu Lehrinhalten mit Hochschullehrenden

Digitale Lehre eröffnet nicht die gleichen Möglichkeiten unmittelbarer Reaktion wie wir sie aus der Präsenzlehre kennen. Kurze Verständnisfragen im Plenum, aber auch Flurgespräche am Rande der Veranstaltung sowie der unmittelbare Austausch zwischen den Studierenden können nicht stattfinden. Dementsprechend ist zu überlegen, welche Möglichkeiten es gibt, den Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden sowie die Vernetzung zwischen den Studierenden zu ermöglichen. Digitale Plattformen wie Moodle bieten dazu die technischen Voraussetzungen, die Organisation, Moderati-

on etc. bleibt herausfordernd für beide Seiten. Finden Sie heraus woran es liegen kann, dass Sie ggf. keine Rückmeldungen von Ihren Studierenden zu Lehr-/Lerneinheiten erhalten:

- Wie etablieren Sie sich als Ansprechperson für Ihre Studierenden?
- Welche Möglichkeiten für Rückfragen und Diskussionen stellen Sie Ihren Studierenden zur Verfügung?
- Wie ermöglichen Sie den Austausch der Studierenden untereinander?

Benötigen Sie Tipps und Unterstützung bei der methodisch-didaktischen Ausgestaltung von Lerneinheiten, finden Sie weitere Informationen hier https://www.uni-due.de/zhqe/lehren_lernen.php

Bedenken Sie, dass die Fähigkeit, eine präzise Nachfrage in schriftlicher Form zu stellen, für viele Studierende eine Fähigkeit ist, die erst im Laufe des Studiums erlernt wird. Möglicherweise besteht hier eine zusätzliche psychologische Hemmschwelle. Denken Sie darüber nach, ob Sie alternativ zu schriftlichen Formaten, Möglichkeiten zu mündlichen Nachfragen eröffnen können, z.B.

- digitale Sprechstunde,
- ‚digitale Pause/virtuelle Kaffeepause‘ zum informellen Austausch,
- Nutzung von Moodle-Foren zum Austausch.

5. Aufbereitung von Lehrmaterialien

Lehr-/Lernmaterialien für Ihre Studierenden sollten bis zum Abschluss der Prüfungsphase zur Verfügung stehen.

Ziehen Sie in Betracht, dass die Endgeräte der Studierenden nicht gleich hochwertig sind. Zudem müssen Studierende teilweise mit mehreren Personen in einem Raum sitzen, sodass Störgeräusche im Hintergrund vorhanden sein könnten. Studierende aus dem Spektrum der Neurodiversität (z.B. Autist*innen oder Studierende mit AD(h)S) könnten ebenfalls größere Probleme mit der Bearbeitung von Materialien in geringer Bild- und Tonqualität erhalten.

Achten Sie daher darauf, dass Ihre Materialien in sehr guter Bild-, Ton- und Textqualität zur Verfügung stehen.

Besondere Bedarfe erfordern mitunter geeignet angepasste Arbeitsmaterialien. Studierende mit Sehbehinderungen können z.B. Probleme haben, eingescannte Seiten von geringer Qualität zu vergrößern, um sie lesen zu können:

- Hinweise zur Erstellung barrierefreier Dokumente finden Sie unter: <https://www.uni-due.de/inklusionsportal/lehrende.php>
- Das Dezernat Personal & Organisation, Personalentwicklungen stellt - auch auf Anfrage - Weiterbildungsangebote zur Erstellung barrierefreier Dokumente zur Verfügung: <https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/pe.php>
- Die Bibliothek unterstützt Sie bei der Bereitstellung von barrierefreier Literatur: https://www.uni-due.de/ub/angebote_behinderungen.php#sehbehinderung
- Das ZIM berät Sie bei der Aufzeichnung und Untertitelung von Veranstaltungen und Lehrvideos: https://www.uni-due.de/zim/services/audio_videoproduktion.php

6. Zugänge ermöglichen

Berücksichtigen Sie, dass Sie neue Online-Tools und Lernplattformen für Ihre Studierenden einführen und erläutern müssen. Nehmen Sie sich zu Beginn Ihrer Lehrveranstaltung Zeit, die von Ihnen verwendeten Tools vorzustellen. Versuchen Sie bereits bei der Lehrveranstaltungsplanung einen festen Bestand an Tools für sich festzulegen. Planen Sie für den Fall technischer Probleme Online-Ersatzräume ein (z.B. alternativ in BBB und Zoom) und stellen Sie die Links vorab zur Verfügung (z.B. in Moodle).

7. Kooperationsmöglichkeiten einräumen

Regen Sie die Studierenden an, miteinander in Kontakt zu treten und Lerngruppen zu bilden. Die Studierenden sollten Informationen darüber erhalten, wer an der gleichen Veranstaltung teilnimmt, damit sie die Möglichkeit dazu haben. Weisen Sie z.B. auf die Teilnahmeliste Ihres Moodle-Kursraums hin. Bieten Sie virtuelle Räume an (richten Sie z.B. einen RocketChat-Kanal oder ein Moodle-Forum für Ihre Lehrveranstaltung ein), in denen Studierende sich zu der Veranstaltung austauschen können. Fördern Sie die Kommunikation zwischen den Studierenden durch niedrigschwellige interaktive Angebote, wie z.B. durch Voting-Tools von Zoom oder BBB innerhalb Ihrer Lehrveranstaltung. Beispiele zur Kooperationsförderung finden Sie hier: <https://www.workshop-spiele.de/schnelles-kennenlernspiel-fuer-video-meetings-und-online-seminare/>

8. Räume für kritische Reflexion eröffnen

Geben Sie Ihren Studierenden Möglichkeiten, Ihnen kontinuierlich Feedback zu der Lehrveranstaltung zu geben. Nutzen Sie dafür Voting-Tools, Stimmungs-Blitzlichter, offene Sprechstunden und Lehrevaluationen. Weisen Sie explizit darauf hin, dass Sie für konstruktive Kritik und Anregungen zur Lehrveranstaltung durch Ihre Studierenden offen sind.

9. Kommunikationskultur

Klären Sie zunächst für sich die Regeln Ihrer Lehrveranstaltung (wie soll miteinander kommuniziert und gearbeitet werden? Ihrerseits und von Seiten der Studierenden?) Kommunizieren Sie diese Regeln an Ihre Studierenden. Die Hochschule Niederrhein schlägt zum Beispiel folgende Regeln der Netiquette vor: https://www.hs-niederrhein.de/fileadmin/dateien/eLearning/Digitalknigge_fuer_die_Hochschule_Niederrhein.pdf

10. Sprachbarrieren

Die Online-Lehre stellt Ihre Studierenden insbesondere bei Sprachbarrieren vor besondere Herausforderungen. Versuchen Sie deswegen möglichst viele und unterschiedliche Kommunikationsformen einzusetzen und z.B. das Schreiben, das Sprechen, das Darstellen, das Zuhören, das Abstimmen etc. zu ermöglichen, um die verschiedenen Sinne Ihrer Studierenden anzusprechen.

11. Unterstützende und weiterführende Links aus der UDE

- <https://www.uni-due.de/e-learning/videokonferenzen.php>
- <https://www.uni-due.de/zhqe/lehrevaluation.php>
- <https://www.uni-due.de/e-learning/schnellstart.php>
- https://www.uni-due.de/imperia/md/images/e-learning/checkliste_lehrplanung_online.pdf
- <https://www.asta-due.de/2020/09/laptopverleih-fuer-das-digitale-semester/>
- <https://www.uni-due.de/inklusionsportal/lehrende.php>
- <https://sisonline.uni-due.de>

12. Beispiele anderer Hochschulen

- https://www.uni-muenchen.de/studium/beratung/beratung_service/beratung_lm/beratungsstelle-barrierefrei/leitfaden-digitale-lehre.pdf
- <https://www.uni-hamburg.de/studieren-mit-behinderung/infos-lehrende/downloads/handreichung-lehrende-digitale-lehre-studierende-in-besonderen-lebenslagen.pdf>